

Wir machen alle Fehler



Dietmar Vorderegger

Aus Fehlern kann man lernen, lautet ein gängiger Spruch. Wichtiger wäre aber beim Bogenschießen sich erst gar keine anzugewöhnen.

Was ist ein Fehler?

Unter einem Fehler versteht man eine Abweichung eines Ergebnisses oder Messergebnisses von einem „wahren“ Wert. Ein Fehler ist also eine Differenz zwischen einem Ist- und einem Sollwert. Unter dem Sollwert ist die Idealtechnik gemeint, und unter Istwert, die tatsächliche festgestellte Technik. Es ist also eine Soll-Ist-Abweichung. Dabei gibt es eine objektive und eine subjektive Sicht der Abweichung.

Objektive Abweichung bedeutet, dass jemand von einer allgemein anerkannten Idealtechnik abweicht. Dabei besteht natürlich das Problem, wer im traditionellen Bogensport so eine Idealtechnik vorgibt. Der Autor dieses Buches orientiert sich in vielen Bereichen an den Techniken der technischen Bogensportdisziplinen,

wie Olympic und Compound, und nimmt daher in Anspruch, dass vieles auch im traditionellen Bereich objektiv richtig ist und dem aktuellen Stand im Bogensport entspricht. Ein subjektiver festgestellter Fehler meint eine Abweichung vom Beabsichtigten. Dabei wird unterstellt, dass jemand nicht genau das macht, was er sich vorgenommen hat. Es muss also nicht jede objektiv festgestellte Soll-Ist-Abweichung auch gleich ein Fehler sein.

Unterschieden werden muss auch zwischen einem Fehler und einem Mangel. Ein Mangel besteht dann, wenn es nur geringfügige Abweichungen von einer idealen Technik gibt. In diesem Buch werden beide Begriffe synonym verwendet.

Beachtet werden muss auch, dass es individuelle Techniken gibt. Nicht jeder Schütze

schießt genau nach einer vorgegebenen Standardtechnik. Ein individueller Stil kann aber nur für den jeweiligen Sportler gelten und kann nicht verallgemeinert werden (vgl. Müller, 2006).

Eigenschaften von Fehlern

Was zeichnet nun diese Abweichungen aus? Wesentliche Charakteristika von Fehlern sind:

- Fehler treten bei Anfängern und Experten auf.
- Fehler sind unvermeidbar. Jede Handlung birgt ein gewisses Fehlerrisiko in sich.
- Fehler können sich im Ergebnis auswirken oder auch nicht. Man kann trotz der schlechtesten Schusstechnik genau treffen.

- Eine „Fehlerahnung“, das heißt, dass man einen Fehler befürchtet, kann zu einem tatsächlichen Fehler führen.

Konsequenzen aus Fehlern

Es ist klar, dass es bei erkannten Fehlern Konsequenzen geben muss. Die Person, die den Fehler erkannt hat, muss natürlich auch wissen, warum der Fehler aufgetreten ist und muss Korrekturmaßnahmen kennen. Stellt der Schütze selbst fest, was er falsch gemacht hat, trifft das genauso zu, wie wenn den Fehler ein Trainer erkannt hat. Oft werden Fehler nur beim Schützen gesucht. Es kann aber ebenso sein, dass der Trainer, Coach oder Kollege ebenfalls in seiner Beurteilung und bei seinen Ratschlägen Fehler begeht. Dieses